



Tomi Ungerer zum Achtzigsten.

Seit Jahrzehnten zählt es zu den schönsten Liederbüchern auf dem deutschen Markt, wenn es nicht sogar das schönste ist: „Das große Liederbuch“ aus dem Diogenes Verlag, zusammengestellt von Anne Diekmann und Willi Grohl. Großformatig ist es und auch die Noten (Gesangsstimme und Klavierbegleitung) sind angenehm groß dargestellt, die Lieder sind themenbezogen in elf Kapitel eingeteilt und es gibt sowohl ein thematisches als auch ein alphabetisches Register.

Das alles ist schon sehr überzeugend. Doch wirklich hinreißend ist das „große Liederbuch“ durch die Illustrationen von Tomi Ungerer. Und die aktuelle Sonderausgabe enthält nicht nur die 156 Bilder der Normalausgabe, sondern zusätzlich ein Essay des Künstlers zur Entstehung der Illustrationen, sowie Skizzen und Studien. Einen kleinen Wehmutstropfen gibt es aber doch: diese Sonderausgabe wird sicher nicht sehr lange auf dem Markt sein...

„Das große Liederbuch.“ Diogenes Verlag, € 19,90

Kein Erstling, und doch ein erster Roman...

Bisher hat Isabell Pfeiffer historische Romane veröffentlicht, „Im Jahr des Skorpions“ ist ihr erstes Jugendbuch. Und es ist ein sehr, sehr spannender und rundum gelungener Abenteuerroman mit viel Hintergrund!

Ein Mädchen. Und noch dazu mit sechs Zehen pro Fuß: Eleni kann nur ein Unglückskind sein. Vielleicht ist sie gar schuld an der großen Dürre? Jedenfalls ist, als ihre Mutter stirbt niemand da, der sie unterstützt, außer ihrer galligen, hartherzigen Tante. Als diese sie mit dem geizigen Schuster verheiraten möchte, flieht Eleni mit dem fahrenden Musikanten Bertot, es wird der schönste Sommer ihres Lebens. Doch mit dem Erreichen der Hauptstadt wird alles anders, denn dort regiert der Skorpion, ein grausamer Fürst. Zu Elenis Entsetzen gehört Bertot zu den Aufständischen – und sie selbst soll dazu ausersehen sein, den Skorpion zu töten.



Isabell Pfeiffer: „Im Jahr des Skorpions.“, Dressler Verlag, € 15,95

Jeden Monat etwas anderes:

Samstag, 26. November 2011
Literarische Adventsveranstaltung

„Rainer Maria Rilkes Welt“ 16.00Uhr

mit den Literarischen Damen Lucia Bornhofen
und Birgit Weinmann im Restaurant Rheingold,
Eintritt € 12,00 inklusive Kaffee und Kuchen, Einlass 15.30 Uhr..



...mitten im Lesen.

Der Büchertipp

11/11

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

8. Jahrgang - Nr. 93

Neuerscheinungen:

Gerade eingetroffen.

Erst am Samstag haben wir ihn ausgepackt: „Das Spiel der Nachtigall“, Tanja Kinkels neuen historischen Roman. Und so haben wir ihn noch gar nicht fertig gelesen – obwohl das die Grundvoraussetzung für eine Besprechung in unserem Büchertipp ist. Für Frau Kinkel müssen wir eine Ausnahme machen.

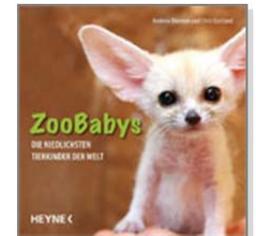


Walther von der Vogelweide war der berühmteste Minnesänger des Mittelalters, seine Texte haben die Zeit überdauert und faszinieren noch heute; über sein Leben gibt es jedoch nur wenige bekannte Fakten. Tanja Kinkel hat diese Daten in eine Geschichte hineingewoben, die uns von der ersten Seite an in ihren Bann gezogen hat. Ihre Sprache, ihre Ideen, ihre Beschreibungen – wir können nur empfehlen, möglichst schnell mit der Lektüre anzufangen...

Tanja Kinkel: „Das Spiel der Nachtigall.“, Droemer Verlag, € 24,99

In freier Wildbahn ausgestorben.

Das ist eine der Meldungen, die sehr zum Nachdenken anregt – gerade wenn es sich dabei um ein Zwergkaninchen handelt und man ja eigentlich denkt, dass diese niemals ein Problem mit der Arterhaltung haben könnten. Tatsächlich hat man das Columbia-Plateaubasalt-Zwergkaninchen mit dem Idaho-Zwergkaninchen kreuzen müssen, um ein Überleben möglich zu machen.



Solche A-Ha-Erlebnisse hat man bei diesem kleinen Bildband, in dem die unterschiedlichsten Tiere des gesamten Erdballs mit beeindruckenden Fotos und kurzen Informationen vorgestellt werden, ständig. Ob Kronensafika (stark gefährdet) oder Kitfuchs (nicht gefährdet): alle TierBabys sind in Zoos und Aquarien geboren, weltweit sorgen Tierpfleger, Ärzte, Forscher damit für den Erhalt der verschiedensten Tierarten. Und genau darauf machen die Autoren Andrew Bleiman und Chris Eastland sehr einfach und sehr deutlich aufmerksam.

Andrew Bleiman und Chris Eastland: „ZooBabys. Die niedrigsten Tierkinder der Welt.“, Heyne Verlag, € 9,99

Manchmal nur ein Satz.

Da fragt man sich doch, warum es das bisher noch nicht gab: ein dickes Buch mit einer Geschichte pro Tag; 365 Geschichten auf 832 Seiten, so beschreibt der Diogenes Verlag seine rundum gelungene Anthologie. Herausgeber Daniel Kampa hat sich bei der Auswahl dabei an den „Welttagen“ orientiert – und so lernen wir Leser diese nun alle kennen. Vom „Tag des Zorns in Ägypten“ am 25. Januar bis hin zum „Internationalen Tag der Berge“ am 11. Dezember sind sie mit einer passenden Geschichte aufgereiht, stets hintersinnig, oft literarisch, immer leicht ironisch. Und auch die anderen Erzählungen sind der pure Genuss, egal ob vier Seiten lang oder nur einen Satz. Eine kleine Ein-Satz-Kostprobe gefällig? Dorothy Parker, Warten: „Als das Telefon nicht klingelte, wusste ich, dass du es warst.“



„Mit Geschichten durchs Jahr.“, Diogenes Verlag, € 12,90

Bilderbuch des Monats:



Neues von der kleinen Bärin Emma.

Die Illustratorin und Autorin Jutta Bauer hat bereits fünf Büchlein mit Emma verfasst und uns so den Alltag der liebenswerten kleinen Bärin näher gebracht. Es sind Bücher, die an einzelnen Situationen orientiert sind – die Titel „Emma isst“ oder auch „Emma lacht“ sprechen für sich. Nun hat sie ein Buch gestaltet mit ganz vielen verschiedenen kurzen Geschichten, diese heißen „Selber essen“ oder „Ohren waschen“, eine Bilderfolge heißt sogar einfach „Musik“. Und auch diese Bildergeschichten, die völlig ohne Wort auskommen, zeichnen sich durch Jutta Bauers Gespür für tröstende Geschichten, ihre große Liebe zu kleinen Kindern und ihre genaue Beobachtungsgabe aus. Ein Lieblingsbuch schon für Kinder ab 1 ½ Jahren (und ihre Eltern)...

Jutta Bauer: „Was macht Emma? Bildergeschichten.“, Carlsen Verlag, € 9,95

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



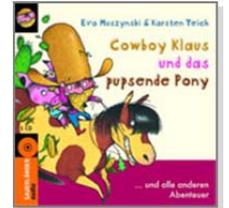
Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 • 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** • Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Hörbuch des Monats:

Ein gefundenes Glück.

„Die Geschichten von Cowboy Klaus – ein gefundenes Glück für alle Leseanfänger.“ So hat DIE ZEIT die Bücher von Eva Muszynski und Karsten Teich bewertet. Und sie hat völlig recht – reichlich Bilder und große Schrift, kurze Sätze und witzige Texte, genau das wollen Leseanfänger haben. Dabei werden sie durchaus gefordert, Hühnerdreck, Kaktuswald oder Milchbrüderschaft sind wirklich keine einfachen Worte. Aber durch ihr eingebunden sein in die köstliche Geschichte, durch ihre Verteilung im Text, fördern sie das Lesevergnügen ohne zu überfordern. Außerdem gibt es da noch das Hörbuch zu diesem Genuss – mit dem tollen und sehr abwechslungsreich vortragenden Sprecher Volker Niederfahrenhorst, der ein bisschen abonniert ist auf fantastische Geschichten, und mit mitreißender Musik von Jürgen Treyz. So wird aus dem Lese- auch ein Hörvergnügen.



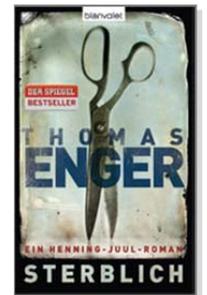
Eva Muszynski und Karten Teich: „Cowboy Klaus und das pupsende Pony... und andere Geschichten. CD.“, Sauerländer Verlag, € 12,95

Wir empfehlen:

Der neue Komet am norwegischen Krimihimmel.

So kommentierte die Zeitung Bokklubben den Erstling von Thomas Enger, andere Zeitungen vergleichen mit Stieg Larssons oder Jo Nesbo. Wir finden „Sterblich“ ganz einzigartig. Und wirklich gut.

Henning Juul ist Journalist bei der Internetzeitung 123nyheter. Zumindest war er das bis vor zwei Jahren, als bei einem Wohnungsbrand sein Sohn umgekommen ist und er selbst lebensgefährlich verletzt wurde. Ob sein Instinkt noch so untrüglich ist wie damals und auch ob sein Informant noch aktiv ist – das gilt es in den ersten Arbeitstagen nach seiner Auszeit herauszufinden. Denn seine Chefin schickt ihn zu einem Tatort: eine junge Frau ist zu Tode gesteinigt worden. Die Polizei und die anderen Journalisten denken schnell in Richtung eines Ehrenmordes; der Freund der Toten ist Muslim und versuchte sich durch Flucht einer Vernehmung zu entziehen. Für Juul bedeutet das nicht wirklich etwas. Als er, nach einem längeren Gespräch mit Tariq, dem Bruder des Verdächtigen, Zeuge von dessen Ermordung wird, bekommt der Fall eine ganz andere Dimension: plötzlich spielt eine kriminelle Vereinigung eine große Rolle – und Juuls Leben ist in Gefahr.



Thomas Enger: „Sterblich.“, Blanvalet Verlag, € 14,99